



FREIE WÄHLER-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

An den
Stadtrat der Stadt Landshut

Stadtratsfraktion
Rathaus, Altstadt 315
84028 Landshut
Tel. 0871/881596
Fax 0871/881788
fraktion.fw@landshut.de
www.fw-landshut.de

Landshut, 06.02.2026

Haushaltsantrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Gelder aus der Stellplatzrücklage (PKW Parkplätze) werden explizit nur für die Herstellung, Instandhaltung und Modernisierung von Parkflächen im Stadtgebiet Landshut verwendet, nicht jedoch für Fahrrad- oder Fußwege.

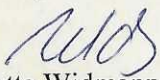
Begründung:

Die Stellplatzrücklage wurde mit dem klar definierten Zweck eingerichtet, den **Ausgleich fehlender oder entfallener Stellplätze** für PKW zu ermöglichen. Gelder aus dieser Rücklage sollten daher **ausschließlich für Maßnahmen verwendet werden, die dem Erhalt, der Erweiterung oder der Schaffung von Parkraum dienen.**

Die Einnahmen der Stellplatzrücklage stammen in der Regel aus Ablösebeträgen, die Bauherren zahlen, wenn sie vorgeschriebene Stellplätze für PKW nicht herstellen können. Diese Zahlungen erfolgen **unter der berechtigten Erwartung**, dass die Mittel wieder in **Parkinfrastuktur für PKW** investiert werden. In zahlreichen Stadtvierteln besteht bereits heute ein **erheblicher Parkdruck**, z.B. Nikola, Mühleninsel etc. Anwohner, Gewerbetreibende, Pflegekräfte, Handwerker und Besucher sind auf verfügbare Stellflächen für ihre Autos angewiesen. Hier sollten Gelder aus der Stellplatzrücklage verwendet werden, um neue Parkflächen zu schaffen, z.B. durch Aufstockung Parkhaus Mühleninsel oder Bau eines Parkhauses in Nikola, wie es ursprünglich einmal neben der Berufsschule geplant war. Damit könnten platzsparend Parkflächen gebündelt und gleichzeitig der Parkdruck im öffentlichen Straßenraum reduziert werden.

Durch Umnutzungen des Straßenraums, Bauvorhaben und verkehrspolitische Maßnahmen gehen kontinuierlich Stellplätze für Autos verloren. Gerade deshalb ist es erforderlich, **gezielt neue Parkflächen zu schaffen oder bestehende zu sichern**, anstatt Mittel dafür abzuziehen.

Der Ausbau von Fahrradwegen ist ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel, sollte jedoch **aus dafür vorgesehenen Haushaltsmitteln, Förderprogrammen oder Sondertöpfen** finanziert werden., nicht jedoch aus der Stellplatzrücklage.


Jutta Widmann, MdL
3. Bürgermeisterin

Rudolf Schnur
Stadtrat

Klaus Pauli
Stadtrat

Johanna Schramm
Stadträtin (Junge Wähler)